

PRESSEMITTEILUNG

Cem Özdemir geht auf die Straße – beim „Berliner Kiezkick“

Was hat Sport mit Politik zu tun? Eigentlich gar nichts. Doch bei den interkulturellen Straßenfußball-Ligen von buntkicktgut in Berlin ist das anders. Da steht nicht nur das runde Leder im Mittelpunkt, sondern auch Politiker. Wie Cem Özdemir von den Grünen. Er wird am 3. Mai um 17 Uhr zusammen mit weiteren Bundestagsabgeordneten sowie Neuköllns Bezirksbürgermeister Martin Hikel (SPD) beim „Berliner Kiezkick – bunt & fair“ gegen den Ball treten.

Berlin, 25.04.2019 – Auf dem Schierker Platz in Neukölln wird gebolzt. Nicht so wie sonst. Es geht nicht bloß um Tore, coole Tricks und noch coolere Sprüche. Auf dem Bolzplatz findet ein Straßenfußball-Turnier statt, das neben den besten Ballzauberern aus dem Kiez und Umgebung auch noch Bundestagsabgeordnete wie Cem Özdemir von den Grünen anlockt. Dazu gesellen sich weitere Bundestagsabgeordnete sowie Neuköllns Bezirksbürgermeister Martin Hikel von der SPD. Die Politiker wollen beim „Berliner Kiezkick – bunt & fair“ Tore schießen – und noch viel mehr!

Das Bezirksamt Neukölln, der Verein „Berliner Sport – Rund um Fair!“ und „buntkicktgut Berlin“ bringen Sport und Politik zusammen, lassen sie zusammen spielen und laden zu einem interkulturellen Austausch ein, der weit über das Toreschießen auf Bolzplätzen hinaus geht. Neben dem Straßenfußball-Turnier, bei dem zwei Teams bestehend aus Politikern und Straßenkickern gegeneinander kicken, gibt es „fares Elfmeterschießen“ sowie eine Frage-Antwort-Runde mit Özdemir, Hikel und Co. für die Fußballer und Fans.

„Fußball ist immer schon mehr als nur Sport gewesen“, meint Konrad Locher von buntkicktgut Berlin, die besonders in Neukölln seit einigen Jahren nun schon mit ihren „Street Football Workern“ (Sozialarbeiter mit Ball) auf die Straße und an Schulen gehen und dort den Kids über den Fußball etwas über Fairplay, Toleranz und Respekt vermitteln. „Nicht nur das“, so Locher, „wir sind für die Jungs und Mädels in unserem Kiez da, unterstützen sie bei Hausaufgaben, fördern ihre beruflichen Perspektiven, helfen bei alltäglichen Problemen und Ausgrenzungen. Und wollen mit dem Kiezkick zeigen, dass ein fairer Umgang mit Menschen aber auch den Ressourcen möglich ist - auf wie neben dem Bolzplatz.“

FAKTEN

Was? Berliner Kiezkick – Bunt & Fair
Wann? 03. Mai 2019, ab 17 Uhr
Wo? Schierker Platz, 12051 Berlin

DAS ist buntkicktgut:

Die interkulturelle Straßenfußball-Liga aus München bringt junge Menschen verschiedenster kultureller, sozialer und nationaler Herkunft zusammen – und das nun schon seit 1997. Im Sommer wie im Winter. Mit dem Ball lernen die Kinder und Jugendlichen im sportlichen Spiel, das gegenseitige Toleranz und Fairness die Grundlage für friedliche Interaktion sind. Sie sind die Macher der Liga – als Spieler, im Liga-Rat, als buntkicker-Redakteur, Schiedsrichter oder Street Football Worker. Partizipation, Integration und Identifikation sind die Grundsäulen von buntkicktgut. Die Wurzeln liegen dabei in der Münchner Flüchtlingsarbeit der 90er Jahre, als nicht nur der „Jugoslawienkrieg“ für eine neue Einwanderungswelle sorgte. Dieser Herausforderung begegneten Rüdiger Heid und seine Mitstreiter mit Fußball und einer organisierten Liga für Flüchtlinge, die mittlerweile jedem offensteht. Neben München gibt es weitere buntkicktgut-Standorte in Berlin, Düsseldorf, Dortmund, Hamburg, Ludwigshafen am Rhein, Niederbayern, Oberschwaben, Zürich und Basel. Über 4.500 Jugendliche werden so pro Woche von buntkicktgut in ganz Deutschland erreicht. Kinder aus aller Welt – durch den Fußball verbunden und vereint.

Kontakt:

buntkicktgut berlin

Neckarstraße 5

12053 Berlin

berlin@buntkicktgut.de

facebook:[facebook.com/buntkicktgut.berlin](https://www.facebook.com/buntkicktgut.berlin)